Zeitschrift: Der Heilmasseur-Physiopraktiker : Zeitschrift des Schweizerischen Verbandes staatlich geprüfter Masseure, Heilgymnasten und Physiopraktiker = Le praticien en massophysiothérapie : bulletin de la Fédération suisse des praticiens en massophysiothérapie

Herausgeber: Schweizerischer Verband staatlich geprüfter Masseure, Heilgymnasten und Physiopraktiker

Band: - (1946)

Heft: 1

Artikel: Die Sauna, die grosse Mode!

Autor: Baumgartner, F.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-930991

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die S a u n a , - die grosse Mode!

(Unser Verbandsmitglied, Hr.Charles F.Baumgartner,Luzern der seit Jahren den Gedanken der fachmännisch geführten Sauna verficht, hat uns einen trefflichen Artikel zukommen lassen. Da die Wiedergabe des ganzen Artikels in diesen Blättern nicht möglich ist, geben wir hier einige wesentliche Ausführungen zur Veröffentlichung.)

Herr Baumgartner schreibt unter anderem: "Wollen wir nun aber wirklich zusehen, wie gewissenlose Gelegenheitsverdiener sich die Sauna-Konjunktur zu Nutze machen? Mit wachsender Besorgnis habe ich diese Entwicklung kommen sehen. Leider sind es nur sehr wenige Masseure und Masseusen, welche den Mut haben (und die Mittel! die Red.) selbst eine Sauna zu bauen oder zu übernehmen. Und doch ist die Sauna ein Gebiet, das unbedingt von einem Fachmann bearbeitet werden sollte und nicht in die Hände eines jeden gehört, der irgendeine Schnellbleiche im Beruf durchgemacht hat oder der irgendwo mal eine Sauna besucht hat. Die Sache ist viel zu ernst. Ich habe sehen müssen, wie Saunas eingerichtet worden sind ohne jegliche Planung und Herbeiziehung von Fachleuten und dies von Leuten, welche noch nie eine Sauna von innen gesehen haben!

In die Sauna kommen aber jeden Tag Kranke, welche von dieser neuen Heilmethode Gesundung erhoffen; ausserdem wird fast in jeder Sauna massiert, natürlich "Sportmassage", aber man weiss ja, was dieser Begriff alles in sich bergen kann. Wir haben also auf der einen Seite mit dem Verlust dieser Patienten zu rechnen (besonders mit Rücksicht auf die meist billigen Massagen bei den "wilden" Saunainhabern), auf der andern Seite wird die Massage, welche ja gerade wegen der Sauna in grösserem Masse verlangt wird, verunglimpft.

Und nun, liebes Verbandsmitglied, was sagst D u dazu? Wäre es nicht viel besser, wenn gerade wir Berufsleute sich der Sauna annehmen würden? Warum nicht selber eine solche einrichten? Das Vertrauen der Aerzte, welche tatsächlich vielen Kranken den Besuch der Sauna anraten, würde gestärkt, wenn sie wissen, dass die Saunaleitung in den Händen eines Fachmannes liegt. Ausserdem erlebt man es tagtäglich, dass dieser oder jener Gast noch mehr als nur die Sauna verordnet bekommt, und es besteht somit die Möglichkeit und die Chance, sein Wirkungsfeld und damit auch seine Einnahmequelle wesentlich zu erweitern.

Zum Schlusse möchte ich noch etwas besonderes bemerken: Da und dort begnügt sich ein Kollege mit einer Kleinsauna, das heisst, Einzelsauna. Dies ist besser als nichts. Aber der grosse Wert der Erziehung zu einer einwandfreien Körperpflege durch die Sauna liegt eben gerade darin, dass das gemeinsame Baden gefördert wird, womit auch ganz andere, moralische Werte frei werden. Ueberdies ist das alleine Baden für die Wartung zeitraubend und für den Benützer beängstigend und unangenehm. Zu erwähnen ist noch, dass nur der Wohlhabende sich den Besuch in der Einzelsauna leisten kann, wogegen wir doch gerade dem Arbeitenden für wenig Geld diesen hohen gesundheitlichen Schutz bieten möchten, den die Sauna darstellt."

Charles F.Baumgartner